

233978-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Bau von geothermischen Kraftwerken – Geothermie Prenzlau - Hochbau
Geothermieheizzentrale und Anlagentechnik inkl. Wärmepumpen
OJ S 67/2026 07/04/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Prenzlau GmbH

E-Mail: Maximilian.Zingelmann@stadtwerke-prenzlau.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Geothermie Prenzlau - Hochbau Geothermieheizzentrale und Anlagentechnik inkl. Wärmepumpen

Beschreibung: Die Stadtwerke Prenzlau planen, die Nutzung von geothermischer Energie für die Fernwärmeversorgung zu reaktivieren. Im Jahr 2025 wurden für die Umsetzung des Projektes dafür eine Injektionsbohrung ertüchtigt und eine Förderbohrung abgeteuft. Die Anlage wird an zwei Standorten errichtet. Der Standort an der Förderbohrung mit Bohrungskopfabdeckung und der Heizzentrale mit Wärmeübertragern und Wärmepumpen befindet sich in am Thomas-Müntzer-Platz 4, 17291 Prenzlau. Der zweite Standort an der Injektionsbohrung mit Bohrungskopfabdeckung und Filtergebäude befindet sich in der Straße Am Krankenhaus, 17291 Prenzlau. Beide Standorte sind über befestigte Straßen zugänglich. Der Leistungsumfang umfasst die verfahrenstechnische und elektrotechnische Auslegung der Geothermieanlage und Thermalwassertrasse. Die Hauptstandorte des Systems sind Bohrkeller und Heizzentrale am Bohrstandort Gt Prenzlau 4 (Thomas-Müntzer-Platz 4) und Filterhaus und Bohrkeller an Gt Prenzlau 3/89 (Am Krankenhaus), verbunden über eine Thermalwassertrasse. Ziel des Projektes ist die Bereitstellung von Heizwärme über eine Wärmepumpenanlage unter Nutzung der geothermischen Energie des Untergrunds.

Kennung des Verfahrens: ffaf95f5-5569-4038-8fd1-c00ffff684c0

Interne Kennung: SWPZ-B2026-006

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45251141 Bau von geothermischen Kraftwerken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 42511110 Wärmepumpen, 45251000 Bauarbeiten für Kraftwerke und Heizkraftwerke, 45000000 Bauarbeiten, 45210000 Bauleistungen im Hochbau, 45251200 Bau von Heizzentralen, 45251250 Bau von Fernheizzentralen

2.1.2. Erfüllungsort

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9Y34HAHD# 1. Die Vergabeunterlagen enthalten einen Teilnahmeantrag nebst Bewerberbogen, den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihres Teilnahmeantrags verwenden müssen; 2. Bedient sich der Bieter/ die Bietergemeinschaft eines Eignungsverleihers und beruft er/ sie sich auf dessen technische, berufliche, wirtschaftliche und/ oder finanzielle Leistungsfähigkeit ("Eignungsleihe", z. B. für Referenzen), so sind die Dritten (z. B. als Eignungsverleiher) entsprechend zu benennen und die die Eignungsleihe betreffenden Nachweise und Erklärungen gemäß diesem Erklärungs- und Nachweisbogen (ggf. entsprechende Seiten kopieren) in entsprechender Weise auch von dem Dritten, auf dessen Eignung sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft, mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Erfolgt durch den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft der Einsatz von Eignungsverleihern zur Ausführung des (Teil-)Auftrags, hat der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft auf Verlangen der Vergabestelle die Eignungsverleiher zu benennen, welche die oben aufgeführten Teile des Auftrages ausführen werden und die entsprechenden Verpflichtungserklärung(-en) vorzulegen, dass dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft diese Eignungsverleiher zur Verfügung stehen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen dem Bewerber/ der Bewerbergemeinschaft und diesen Eignungsverleihern bestehenden Verbindungen; 3. Sofern sich der Bieter/ die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter berufen möchte, muss er/ sie spätestens auf Verlangen des Auftraggebers nachweisen, dass ihm/ ihr die Ressourcen des Dritten für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung); 4. Es erfolgt keine Entschädigung für die Erstellung der einzureichenden Teilnahmeunterlagen und Angebote; 5. Die Teilnahmeanträge und Angebote sind im Wesentlichen in deutscher Sprache abzufassen; 6. Die Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben; 7. Es werden nur in Textform über den Vergabemarktplatz Brandenburg eingereichte Bewerbungen und Angebote gewertet. Eine Einreichung per E-Mail, über die "Bieterkommunikation" im Vergabemarktplatz Brandenburg, o. ä. ist nicht zulässig; 8. Verspätet eingereichte Bewerbungen und Angebote werden nicht gewertet; 9. Die Teilnahme der Bewerber/Bieter bei der Eröffnung der Bewerbungen sowie der Angebote ist ausgeschlossen; 10. Es sollen nur die geforderten Erklärungen/Unterlagen/Nachweise dem Teilnahmeantrag beigelegt werden. Der Inhalt allgemein gültiger Firmenunterlagen, Broschüren, o. ä. wird nicht berücksichtigt; 11. Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion unter <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de> mit dem Betreff "Fragen zum Teilnahmewettbewerb Los 1 Hochbau/ Los 2 Anlagentechnik" zu stellen und werden über den im Verfahrensbrief genannten Link zur Beantwortung veröffentlicht. Auf Fragen, die nach dem 21. April 2026 (Ortszeit: 12:00 Uhr) eingehen, kann eine rechtzeitige Beantwortung nicht mehr sichergestellt werden. Die Bewerber /Bewerbergemeinschaften haben sich über alle eingestellten Antworten eigenständig zu informieren und deren Inhalte zu berücksichtigen; 12. Die Bewerber /Bewerbergemeinschaften haben Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse entsprechend und deutlich zu kennzeichnen; 13. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen bis zum Ablauf einer von der Vergabestelle zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern. Gleiches gilt für die Korrektur fehlerhafter Unterlagen. Ebenso behält sich die Vergabestelle vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise bzw. Originale der eingereichten Kopien zu verlangen; 14. Mehrfachbewerbungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbewerber und gleichzeitig als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sind unzulässig. Die

Vergabestelle wertet es jedoch nicht als unzulässige Doppelbewerbung, wenn Eignungsverleiher von verschiedenen Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften eingebunden werden bzw. Mitglied einer Bewerbergemeinschaft sind. Zwingende Maßgabe ist hierbei jedoch, dass der Eignungsverleiher keine Kenntnis über die Angebotspreise der relevanten Bewerber/ Bewerbergemeinschaften hat, bei denen er Eignungsverleiher ist. Dies ist nach Aufforderung durch Erklärung des jeweiligen Eignungsverleihers gegenüber der Vergabestelle zu versichern. Im Falle einer unzulässigen Doppelbewerbung müssen zur Wahrung des Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bewerber/ Bewerbergemeinschaften ausgeschlossen werden. Eine unzulässige Doppelbewerbung liegt in der Regel auch dann nicht vor, wenn ein Eignungsverleiher einerseits als eigenständiger Bewerber und gleichzeitig als Eignungsverleiher eines Bewerbers/einer Bewerbergemeinschaft auftritt.

Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen rechtlich unselbständiger Niederlassungen eines Bewerbers; 15. Geforderte Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat vorzulegen und zusammen mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages nicht älter als 12 Monate sein. Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und im Original mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen; 16. Die Auftraggeberin behält sich vor, abzufragen, welche Teile des Auftrags die Bieter beabsichtigen, im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, einschließlich der Benennung der vorgesehenen Unterauftragnehmer; 17. Die Auftraggeberin behält sich vor auch ohne Verhandlung den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen; 18. Die Reduktion der Zahl der Bieter während der Angebotsphase bleibt vorbehalten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Hochbau Geothermieheizzentrale

Beschreibung: 2. Beschreibung Los 1: Hochbau Geothermieheizzentrale, Filterhaus und Bohrkopfhaube Die ausgeschriebene geothermische Heizzentrale, die sich am Thomas-Müntzer-Platz 4 (17291 Prenzlau) befinden soll, dient zukünftig als Heizzentrale mit Wärmeübertragern, Wärmepumpen und weiterer Anlagentechnik. Beim geplanten Neubau der geothermischen Heizzentrale handelt es sich um ein eingeschossiges Gebäude, das sich in zwei Gebäudeteile mit unterschiedlichen Gebäudehöhen und Dachausbildungen gliedert. Die Gesamtabmessungen des Gebäudes betragen 38 x 16 m. Beim geplanten Neubau des Filterhauses handelt es sich um ein eingeschossiges Gebäude mit massivem Flachdach und

einer Gebäudehöhe von ca. 4m. Die Gesamtabmessungen des Gebäudes betragen ca. 10 x 7 m. Zusätzlich wird zu dem genannten Gebäude eine Bohrkopfhaube in einem separaten Untertitel funktional ausgeschrieben.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45251141 Bau von geothermischen Kraftwerken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau, 45251200 Bau von Heizzentralen, 45251250 Bau von Fernheizzentralen, 45000000 Bauarbeiten, 45251100 Bauarbeiten für Kraftwerke, 42511110 Wärmepumpen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Prenzlau

Land, Gliederung (NUTS): Uckermark (DE40I)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: I. Gesamtumsatz des Bewerbers (max. 20 Punkte) II. Referenzen Los 1 Hochbau Geothermieheizzentrale (max. 60 Punkte): Die

Referenzen sollen jeweils in den letzten 10 Jahren fertiggestellten Leistungen innerhalb der EU betreffen, die mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sind und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Eine Vergleichbarkeit liegt bei folgenden kumulativen Voraussetzungen vor: - Grundfläche des Gebäudes > 500 m²; - Gebäude für Industrie-, Produktions- oder Energieversorgungsanlagen; - Gebäude in Stahlbeton-Bauweise und - Höhe des Gebäudes von mindestens 7 m. Die

jeweilige Referenz hat die Adresse und den jeweiligen Ansprechpartner bei dem Auftraggeber zu enthalten. Mindestanforderungen: Vorlage von mindestens drei Referenzen, die mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar und innerhalb der letzten 10 Jahre (Stichtag: Ende Teilnahmefrist) erbracht worden sind. III. Qualifikation und Erfahrung des Bauleiters und stellvertretenden Bauleiters (max. 20 Punkte): Insbesondere sind die Qualifikationen und (beruflichen) Erfahrungen des für die Auftragsausführung vorgesehenen Bauleiters und stellvertretenden Bauleiters zu benennen. Weiterhin sind Angaben zu

persönlichen Referenzen der letzten 5 Jahre aufzuzählen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber auffordern, ein Angebot für die ausgeschriebenen Bauleistungen abzugeben (Beginn der Angebotsphase). Los 1: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Eignung zur Berufsausübung und Nichtvorliegen von Ausschlussgründen: 1. Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und/oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014; 2. Eigenerklärung, dass in der Person des Bewerbers keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen; 3. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSorgPflG vorliegen; 4. Eigenerklärung zum Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung vom 24. Oktober 2025 betreffend Sanktionen gegen Russland.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber auffordern, ein Angebot für die ausgeschriebenen Bauleistungen abzugeben (Beginn der Angebotsphase). Los 1: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: 1. Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Eignungsverleihers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre; 2. Eigenerklärungen über den Umsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Eignungsverleihers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für Leistungen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind; 3. Eigenerklärung über die durchschnittliche Anzahl der festangestellten Arbeitskräfte in den letzten 3 Jahren; 4. Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des Brandenburgisches Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen vom 29. September 2016 (Brandenburgisches Vergabegesetz - BbgVergG); 5. Nachweis des Versicherungsschutzes: Der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit den (Mindest-)Deckungssummen (jeweils zweifach maximiert p.a.) in Höhe von 3 Mio. EUR für Personenschäden, 3 Mio. EUR für Sachschäden und 1 Mio. EUR für Vermögensschäden sowie sonstige Schäden. Der Nachweis des Versicherungsschutzes muss durch die Vorlage einer Versicherungspolice oder vergleichbare Nachweise geführt werden. Außerdem ist eine Eigenerklärung des Versicherers vorzulegen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen (fort-) bestehen wird. Bei Nichtbestehen der geforderten Versicherung oder Unterschreitung der Versicherungssummen durch die bestehende Versicherung ist mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich zur Eigenerklärung des Bewerbers eine Erklärung des Versicherers vorzulegen, mit welchem der Versicherer erklärt, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen gewährt wird. Vor Zuschlagserteilung ist eine aktuelle Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherungen mit den geforderten Deckungssummen zwingend vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber auffordern, ein Angebot für die ausgeschriebenen Bauleistungen abzugeben (Beginn der Angebotsphase). Los 1: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Technische

und berufliche Leistungsfähigkeit: 1. Referenzen: Tabellarische Referenzaufstellung im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen, jeweils unter konkreter Benennung des Auftragsgebers nebst Ansprechpartner und Erreichbarkeit, des Auftragsgegenstandes, der Laufzeit und der Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter. Mindestanforderungen: Bewerber sollen mindestens drei fertiggestellte Referenzen vorlegen, die mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar sind und innerhalb der letzten 10 Jahre in der EU erbracht wurden. Eine Vergleichbarkeit liegt bei folgenden kumulativen Voraussetzungen vor: - Grundfläche des Gebäudes > 500 m²; - Gebäude für Industrie-, Produktions- oder Energieversorgungsanlagen; - Gebäude in Stahlbeton-Bauweise und - Höhe des Gebäudes von mindestens 7 m. 2. Namentliche Benennung des/ der für die Auftragsausführung vorgesehenen Bauleiter/s und stellvertretenden Bauleiter/s inklusive Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie zur beruflichen Erfahrung der letzten 5 Jahre im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen und Sprachkenntnissen. 3. Eigenerklärung zur Abwicklung des Projekts in deutscher Sprache.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber auffordern, ein Angebot für die ausgeschriebenen Bauleistungen abzugeben (Beginn der Angebotsphase). Los 2: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Eignung zur Berufsausübung und Nichtvorliegen von Ausschlussgründen: 1. Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und/oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014; 2. Eigenerklärung, dass in der Person des Bewerbers keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen; 3. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSorgPflG vorliegen; 4. Eigenerklärung zum Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung vom 24. Oktober 2025 betreffend Sanktionen gegen Russland.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber auffordern, ein Angebot für die ausgeschriebenen Bauleistungen abzugeben (Beginn der Angebotsphase). Los 2: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: 1. Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Eignungsverleihers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, Mindestanforderung: Im weiteren Verfahren werden nur diejenigen Bewerber berücksichtigt, die in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jeweils einen Gesamtumsatz von mindestens 10 Mio. EUR (je Geschäftsjahr) erzielt haben; 2. Eigenerklärungen über den Umsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Eignungsverleihers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für Leistungen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind; 3. Eigenerklärung über die durchschnittliche Anzahl der festangestellten Arbeitskräfte in den letzten 3 Jahren; 4. Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des Brandenburgisches Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen vom 29. September 2016 (Brandenburgisches Vergabegesetz - BbgVergG); 5. Nachweis des Versicherungsschutzes: Der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit den (Mindest-) Deckungssummen (jeweils zweifach maximiert p.a.) in Höhe von 5 Mio. EUR für Personenschäden, 5 Mio. EUR für Sachschäden und 1 Mio. EUR für Vermögensschäden sowie sonstige Schäden. Der Nachweis des Versicherungsschutzes muss durch die Vorlage

einer Versicherungspolice oder vergleichbare Nachweise geführt werden. Außerdem ist eine Eigenerklärung des Versicherers vorzulegen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen (fort-) bestehen wird. Bei Nichtbestehen der geforderten Versicherung oder Unterschreitung der Versicherungssummen durch die bestehende Versicherung ist mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich zur Eigenerklärung des Bewerbers eine Erklärung des Versicherers vorzulegen, mit welchem der Versicherer erklärt, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen gewährt wird. Vor Zuschlagserteilung ist eine aktuelle Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherungen mit den geforderten Deckungssummen zwingend vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber auffordern. Los 2:

Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Referenzen: Tabellarische Referenzaufstellung im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen, jeweils unter konkreter Benennung des Auftragsgebers nebst Ansprechpartner und Erreichbarkeit, des Auftragsgegenstandes, der Laufzeit und der Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter, Mindestanforderungen: a) Wärmepumpen-/

Kältemaschinen: Mindestens ein Referenzprojekt Wärmepumpen/ Kältemaschinen, das mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Werks- und Montageplanung Projektleitung/Bauleitung und Inbetriebnahme in Eigenleistung erbracht wurden und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt:

- Mehrmodulanlage mit insgesamt mindestens 3,0 MW Heiz- oder Kälteleistung pro Einzelaggregat; - mindestens ein Aggregat mit mindestens 1,0 MW Heizleistung; - vollständige Maschine gemäß EU-Maschinenrichtlinie; - Anlage entspricht Normenreihe DIN EN 378; - Auskopplung Nutzwärme/ -kälte in ein vorhandenes Nah- oder Fernwärmenetz (Vorlauftemperatur der Wärmepumpen mind. 70°C) und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. b) Mittelspannungsstation: Mindestens ein Referenzprojekt Mittelspannungsstation, das mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Werks- und Montageplanung Projektleitung/Bauleitung und Inbetriebnahme in Eigenleistung erbracht wurden und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt:

- Integration in ein Gebäude; - Anlage entspricht den allgemein anerkannten Regeln der Technik; - Anlage beinhaltet mehrere separate größergleich 20-kV-Schaltanlagen vergleichbarer Größe und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. c) Druckrohrleitung (GFK): Mindestens ein Referenzprojekt Druckrohrleitung (GFK), das mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Werks- und Montageplanung Projektleitung/Bauleitung und Inbetriebnahme in Eigenleistung erbracht wurden und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt:

- Installation einer Druckrohrleitung aus GFK; - mindestens 50m Rohrleitungslänge; - größergleich DN100; - größergleich PN 10 und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. d) Doppelrohrsystem (WHG Anlage): Mindestens ein Referenzprojekt Doppelrohrsystem (WHG Anlage), das mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Werks- und Montageplanung Projektleitung/Bauleitung und Inbetriebnahme in Eigenleistung erbracht wurden und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt:

- Installation Doppelrohrsystems für eine WHG

Anlage; - mindestens 50m Rohrleitungslänge; - größergleich DN100 und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. e) Atex-Lüftungsanlage: Mindestens ein Referenzprojekt Atex-Lüftungsanlage, das mit der ausgeschrieben Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Werks- und Montageplanung Projektleitung/Bauleitung und Inbetriebnahme in Eigenleistung erbracht wurden und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Installation Atex-Lüftungsanlage; - Projektvolumen größergleich 250.000,00 Euro und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. f) VRV-System: Mindestens ein Referenzprojekt VRV-System, das mit der ausgeschrieben Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Werks- und Montageplanung Projektleitung/Bauleitung und Inbetriebnahme in Eigenleistung erbracht wurden und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Installation eines VRV-Systems; - größergleich 50 KW Kälteleistung und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. HINWEIS: Deckt ein Referenzprojekt mehrere/ alle der zwei geforderten Referenzen ab, kann es für mehrere/ alle Anforderungen verwendet werden. Unabhängige Einzelprojekte/Referenzen sind nicht zwingend notwendig. 2. Tabellarische Aufstellung/ Namentliche Benennung des für die Auftragsausführung vorgesehenen verantwortlichen Projektleiters und Bauleiters und deren Stellvertreter nebst Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie zur beruflichen Erfahrung der letzten 10 Jahre (Projektleiter) bzw. der letzten 5 Jahre (Bauleiter) im Hinblick auf die ausgeschrieben Leistungen und Sprachkenntnisse, Mindestanforderungen: Jeweils mindestens einen verantwortlichen Projektleiter und Bauleiter und deren Stellvertreter, sind alle beim Bewerber beschäftigt und stehen in dieser Funktion für die Leistungserbringung zur Verfügung. Hinweis: Sofern sich ein Bewerber für die Lose 1 und 2 bewirbt, ist eine Personalunion der Projektleiter für die Lose 1 und 2 nicht möglich. 3. Tabellarische Aufstellung der für die Auftragsausführung vorgesehenen verantwortlichen technischen Mitarbeiter nebst Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie zur beruflichen Erfahrung der letzten 5 Jahre im Hinblick auf die ausgeschrieben Leistungen, Mindestanforderung: Jeweils ein verantwortlicher technischer Mitarbeiter und jeweils ein Stellvertreter pro Arbeitsgebiet sind für die Leistungserbringung qualifiziert und stehen dafür zur Verfügung.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber auffordern, ein Angebot für die ausgeschrieben Bauleistungen abzugeben (Beginn der Angebotsphase). Los 2: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: 4. Nachweis (Zertifikat) Schweißbetrieb gemäß AD 2000 und DIN EN ISO 3834 Teil 3 oder Teil 2 oder gleichwertig; 5. Eigenerklärung über die Ausführung nach einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, behördlichen Genehmigungen und technischen Regelwerken; 6. Eigenerklärung des Bewerbers über ausreichende eigene 3D-CAD-Kompetenzen und Ausstattung; 7. Eigenerklärung über die Verwendung des SI-Einheitensystems für alle technischen Angaben und Dokumentationen; 8. Nachweis (Zertifikat) Zertifizierung als Fachbetrieb nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. § 62 AwSV durch Vorlage eines gültigen, durch eine anerkannte SVO oder GÜG gemäß §§ 52 und 57 AwSV, ausgestellten Zertifikats oder gleichwertig; 9. Nachweis (Zertifikat) einer Schulung zur Rohrverlegung GFK Druckrohr oder gleichwertig; 10. Eigenerklärung zur Abwicklung des Projekts in deutscher Sprache.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Wertung der Angebote im Los 1 Hochbau erfolgt ausschließlich anhand des Angebotspreises.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y34HAHD/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y34HAHD>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y34HAHD>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen." ist gemeint, dass der Auftraggeber bestimmte "fehlende Bewerber-/ Bieterunterlagen" nicht nachfordern wird, wenn diese mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem jeweiligen Angebot gefordert worden sind und fehlen. Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter jedoch unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 52 Abs. 3 SektVO).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: /

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg (per E-Mail oder Bieterkommunikation über die Vergabeplattform) bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Prenzlau GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Prenzlau GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Anlagentechnik inkl. Wärmepumpen

Beschreibung: Beschreibung Los 2: Anlagentechnik inkl. Wärmepumpen Dieses Los umfasst die Anlagentechnik (Wärmeerzeugungsanlagen), die Starkstromtechnik, die E- & MSR-Technik und die Technische Gebäudeausrüstung (Kälteanlagen, Raumlufthanlagen, Sanitäreanlagen). Die Erstellung der Bohrungen einschließlich des Bohrungskopfes ist Teil einer separaten Ausschreibung, Schnittstelle sind die Anschlussflansche zu den Bohrlochköpfen bzw. die Kabeldurchführung durch diese. Der Hochbau der beschriebenen Gebäude ist Teil eines separaten Loses. Die Tiefenpumpe, der Step-up Transformator und Frequenzumrichter sowie deren elektrotechnische Installation sind Teil einer separaten Ausschreibung. Die Verkabelung von Transformator und Frequenzumrichter sind Teil dieses Leistungsumfanges. Die erdverlegten Trassen zur Verbindung der Standorte sowie deren Verlegung sind Teil einer separaten Ausschreibung. Schnittstelle sind die Anschlussflansche zu erdverlegten Rohrleitungen innerhalb der Gebäudeschächte. Die Verkabelung zwischen Leckdrahtsystemen und deren Überwachungseinheit sind Teil dieses Leistungsumfanges. Die technischen Eigenschaften sind wie folgt: Thermalwasserkreislauf: - Hauptausrüstung: Slop-tank, Grobfilter, Druckhaltetank mit Stickstoffbeaufschlagung, Plattenwärmeübertrager, Feinfilter, Injektionspumpe, Regelarmatur zur Druckhaltung - Fördertemperatur am Bohrungskopf: 44 °C - Auslegungsdruck nach Injektionspumpe: 40 barg - Volumenstrom: 130 m³/h - Wassergefährdungsklasse gemäß AwSV: 1 Fernwärmekreislauf: - Hauptausrüstung:

Hochtemperaturwärmepumpen, Druckhaltung, Umwälzpumpen - Vorlauftemperatur nach Wärmepumpen: 80 °C - Heizleistung: ca. 4,4 MW Heizung, Klimatisierung, Lüftung und Sanitär: - Lüftung für vorgenanntes, insbesondere Notlüftung für Kältemittel - Kühlung für vorgenanntes, insbesondere Wärmepumpenraum - allgemeine Gebäudetechnik Stromversorgung für vorgenanntes: - Mittelspannungsschaltanlage nach EltBauVO, Übergabestation 20kV - 2 Transformatoren mit $S_{n\text{ el}} = 1,6 \text{ MVA}$ - Niederspannungsschaltanlage mit Leistungsschalter für die Stromversorgung der Wärmepumpen. - USV: Heizzentrale: 10 kVA, Förder- und Injektionsbohrung: einmal 5 kVA und einmal 2 kVA - PV-Anlage auf Hallendach Heizzentrale: 32 kVA MSR-Technik für vorgenanntes: Geothermieanlage wird als eine eigenständige Anlage im Automatisierungsbereich betrachtet. Engineering und Visualisierung erfolgen über die zentrale Einrichtung SCADA V10. Der Datenaustausch mit den Feldgeräten erfolgt über Profi-NET. Schutzeinrichtungen: - Kältemittelwarnanlage - Stickstoffwarnanlage - Lecküberwachung Thermalwasser - Brandmeldeanlage für die Heizzentrale - Blitzschutz für die Heizzentrale - Einbruchmeldeanlage
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45251141 Bau von geothermischen Kraftwerken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau, 45251200 Bau von Heizzentralen, 45251250 Bau von Fernheizzentralen, 45000000 Bauarbeiten, 45000000 Bauarbeiten, 42511110 Wärmepumpen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionale Beauftragung eines Wartungsvertrags

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Prenzlau

Land, Gliederung (NUTS): Uckermark (DE40I)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: I. Gesamtumsatz des Bewerbers (max. 10 Punkte): Mindestanforderung: Jahresumsatz von mindestens 10 Mio. EUR in jedem der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. II. Referenzen Los 2 Anlagentechnik inkl.

Wärmepumpen (max. 70 Punkte): a) Wärmepumpen-/ Kältemaschinen (max. 30 Punkte): Die Referenzen sollen mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die

Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Werks- und Montageplanung Projektleitung /Bauleitung und Inbetriebnahme in Eigenleistung erbracht wurden und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Mehrmodulanlage mit insgesamt mindestens 3,0 MW Heiz- oder Kälteleistung pro Einzelaggregat; - mindestens ein Aggregat mit mindestens 1,0 MW Heizleistung; - vollständige Maschine gemäß EU-Maschinenrichtlinie; - Anlage entspricht Normenreihe DIN EN 378; - Auskopplung Nutzwärme/ -kälte in ein vorhandenes Nah- oder Fernwärmenetz (Vorlauftemperatur der Wärmepumpen mind. 70°C) und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. Die jeweilige Referenz hat die Adresse und den jeweiligen Ansprechpartner bei dem Auftraggeber zu enthalten. Mindestanforderungen: Vorlage von mindestens einer Referenz, die mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar ist. b) Mittelspannungsstation (max. 20 Punkte): Die Referenzen sollen mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Projektleitung/Bauleitung in Eigenleistung erbracht wurde und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Integration in ein Gebäude; - Anlage entspricht den allgemein anerkannten Regeln der Technik; - Anlage beinhaltet mehrere separate größergleich 20-kV-Schaltanlagen vergleichbarer Größe und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. Die jeweilige Referenz hat die Adresse und den jeweiligen Ansprechpartner bei dem Auftraggeber zu enthalten. Mindestanforderungen: Vorlage von mindestens einer Referenz, die mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar ist. c) Druckrohrleitung (GFK) (max. 5 Punkte): Die Referenzen sollen mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Projektleitung/Bauleitung in Eigenleistung erbracht wurde und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Installation einer Druckrohrleitung aus GFK; - mindestens 50m Rohrleitungslänge; - größergleich DN100; - größergleich PN 10 und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. Die jeweilige Referenz hat die Adresse und den jeweiligen Ansprechpartner bei dem Auftraggeber zu enthalten. Mindestanforderungen: Vorlage von mindestens einer Referenz, die mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar ist. d) Doppelrohrsystem (WHG Anlage) (max. 5 Punkte): Die Referenzen sollen mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Projektleitung /Bauleitung in Eigenleistung erbracht wurde und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Installation Doppelrohrsystems für eine WHG Anlage; - mindestens 50m Rohrleitungslänge; - größergleich DN100 und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. Die jeweilige Referenz hat die Adresse und den jeweiligen Ansprechpartner bei dem Auftraggeber zu enthalten. Mindestanforderungen: Vorlage von mindestens einer Referenz, die mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar ist. e) Atex-Lüftungsanlage (max. 5 Punkte): Die Referenzen sollen mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Projektleitung/Bauleitung in Eigenleistung erbracht wurde und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Installation Atex-Lüftungsanlage; - Projektvolumen größergleich 250.000,00 Euro und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. Die jeweilige Referenz hat die Adresse und den jeweiligen Ansprechpartner bei dem Auftraggeber zu enthalten. Mindestanforderungen: Vorlage von mindestens einer Referenz, die mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar ist. f) VRV-System (max. 5 Punkte): Die Referenzen sollen mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die

Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Projektleitung/Bauleitung in Eigenleistung erbracht wurde und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Installation eines VRV-Systems; - größergleich 50 KW Kälteleistung und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. Die jeweilige Referenz hat die Adresse und den jeweiligen Ansprechpartner bei dem Auftraggeber zu enthalten. Mindestanforderungen: Vorlage von mindestens einer Referenz, die mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar ist. III. Qualifikation und Erfahrung des Projektleiters und Bauleiters (max. 20 Punkte): Insbesondere sind die für die Auftragsausführung vorgesehenen Projektleiter und Bauleiter nebst Angaben zu deren beruflicher Qualifikation sowie Angaben zu dessen beruflicher Erfahrung in den letzten 10 Jahre (Projektleiter) bzw. der letzten 5 Jahre (Bauleiter) im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen anzugeben. Mindestanforderungen: Jeweils mindestens einen verantwortlichen Projektleiter und Bauleiter und deren Stellvertreter, sind alle beim Bewerber beschäftigt und stehen in dieser Funktion für die Leistungserbringung zur Verfügung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber auffordern, ein Angebot für die ausgeschriebenen Bauleistungen abzugeben (Beginn der Angebotsphase). Los 1: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Eignung zur Berufsausübung und Nichtvorliegen von Ausschlussgründen: 1. Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und/oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014; 2. Eigenerklärung, dass in der Person des Bewerbers keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen; 3. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSorgPflG vorliegen; 4. Eigenerklärung zum Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung vom 24. Oktober 2025 betreffend Sanktionen gegen Russland.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber auffordern, ein Angebot für die ausgeschriebenen Bauleistungen abzugeben (Beginn der Angebotsphase). Los 1: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: 1. Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Eignungsverleihers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre; 2. Eigenerklärungen über den Umsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Eignungsverleihers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für Leistungen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind; 3. Eigenerklärung über die durchschnittliche Anzahl der festgestellten Arbeitskräfte in den letzten 3 Jahren; 4. Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des Brandenburgisches Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen vom 29. September 2016 (Brandenburgisches Vergabegesetz - BbgVergG); 5. Nachweis des Versicherungsschutzes: Der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit den (Mindest-)Deckungssummen (jeweils zweifach

maximiert p.a.) in Höhe von 3 Mio. EUR für Personenschäden, 3 Mio. EUR für Sachschäden und 1 Mio. EUR für Vermögensschäden sowie sonstige Schäden. Der Nachweis des Versicherungsschutzes muss durch die Vorlage einer Versicherungspolice oder vergleichbare Nachweise geführt werden. Außerdem ist eine Eigenerklärung des Versicherers vorzulegen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen (fort-) bestehen wird. Bei Nichtbestehen der geforderten Versicherung oder Unterschreitung der Versicherungssummen durch die bestehende Versicherung ist mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich zur Eigenerklärung des Bewerbers eine Erklärung des Versicherers vorzulegen, mit welchem der Versicherer erklärt, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen gewährt wird. Vor Zuschlagserteilung ist eine aktuelle Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherungen mit den geforderten Deckungssummen zwingend vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber auffordern, ein Angebot für die ausgeschriebenen Bauleistungen abzugeben (Beginn der Angebotsphase). Los 1: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: 1. Referenzen: Tabellarische Referenzaufstellung im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen, jeweils unter konkreter Benennung des Auftragsgebers nebst Ansprechpartner und Erreichbarkeit, des Auftragsgegenstandes, der Laufzeit und der Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter. Mindestanforderungen: Bewerber sollen mindestens drei fertiggestellte Referenzen vorlegen, die mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar sind und innerhalb der letzten 10 Jahre in der EU erbracht wurden. Eine Vergleichbarkeit liegt bei folgenden kumulativen Voraussetzungen vor: - Grundfläche des Gebäudes > 500 m²; - Gebäude für Industrie-, Produktions- oder Energieversorgungsanlagen; - Gebäude in Stahlbeton-Bauweise und - Höhe des Gebäudes von mindestens 7 m. 2. Namentliche Benennung des/ der für die Auftragsausführung vorgesehenen Bauleiter/s und stellvertretenden Bauleiter/s inklusive Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie zur beruflichen Erfahrung der letzten 5 Jahre im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen und Sprachkenntnissen. 3. Eigenerklärung zur Abwicklung des Projekts in deutscher Sprache.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber auffordern, ein Angebot für die ausgeschriebenen Bauleistungen abzugeben (Beginn der Angebotsphase). Los 2: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Eignung zur Berufsausübung und Nichtvorliegen von Ausschlussgründen: 1. Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und/oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014; 2. Eigenerklärung, dass in der Person des Bewerbers keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen; 3. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSorgPflG vorliegen; 4. Eigenerklärung zum Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung vom 24. Oktober 2025 betreffend Sanktionen gegen Russland.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber auffordern, ein Angebot für

die ausgeschriebenen Bauleistungen abzugeben (Beginn der Angebotsphase). Los 2: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: 1. Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Eignungsverleihers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, Mindestanforderung: Im weiteren Verfahren werden nur diejenigen Bewerber berücksichtigt, die in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jeweils einen Gesamtumsatz von mindestens 10 Mio. EUR (je Geschäftsjahr) erzielt haben; 2. Eigenerklärungen über den Umsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Eignungsverleihers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für Leistungen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind; 3. Eigenerklärung über die durchschnittliche Anzahl der festangestellten Arbeitskräfte in den letzten 3 Jahren; 4. Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des Brandenburgisches Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen vom 29. September 2016 (Brandenburgisches Vergabegesetz - BbgVergG); 5. Nachweis des Versicherungsschutzes: Der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit den (Mindest-) Deckungssummen (jeweils zweifach maximiert p.a.) in Höhe von 5 Mio. EUR für Personenschäden, 5 Mio. EUR für Sachschäden und 1 Mio. EUR für Vermögensschäden sowie sonstige Schäden. Der Nachweis des Versicherungsschutzes muss durch die Vorlage einer Versicherungspolice oder vergleichbare Nachweise geführt werden. Außerdem ist eine Eigenerklärung des Versicherers vorzulegen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen (fort-) bestehen wird. Bei Nichtbestehen der geforderten Versicherung oder Unterschreitung der Versicherungssummen durch die bestehende Versicherung ist mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich zur Eigenerklärung des Bewerbers eine Erklärung des Versicherers vorzulegen, mit welchem der Versicherer erklärt, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen gewährt wird. Vor Zuschlagserteilung ist eine aktuelle Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherungen mit den geforderten Deckungssummen zwingend vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber auffordern. Los 2: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Referenzen: Tabellarische Referenzaufstellung im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen, jeweils unter konkreter Benennung des Auftragsgebers nebst Ansprechpartner und Erreichbarkeit, des Auftragsgegenstandes, der Laufzeit und der Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter, Mindestanforderungen: a) Wärmepumpen-/ Kältemaschinen: Mindestens ein Referenzprojekt Wärmepumpen/ Kältemaschinen, das mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Werks- und Montageplanung Projektleitung/Bauleitung und Inbetriebnahme in Eigenleistung erbracht wurden und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Mehrmodulanlage mit insgesamt mindestens 3,0 MW Heiz- oder Kälteleistung pro Einzelaggregat; - mindestens ein Aggregat mit mindestens 1,0 MW Heizleistung; - vollständige Maschine gemäß EU-Maschinenrichtlinie; - Anlage entspricht Normenreihe DIN EN 378; - Auskopplung Nutzwärme/ -kälte in ein vorhandenes Nah- oder Fernwärmenetz (Vorlauftemperatur der Wärmepumpen mind. 70°C) und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. b) Mittelspannungsstation: Mindestens ein Referenzprojekt Mittelspannungsstation, das mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Werks- und

Montageplanung Projektleitung/Bauleitung und Inbetriebnahme in Eigenleistung erbracht wurden und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Integration in ein Gebäude; - Anlage entspricht den allgemein anerkannten Regeln der Technik; - Anlage beinhaltet mehrere separate größergleich 20-kV-Schaltanlagen vergleichbarer Größe und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. c) Druckrohrleitung (GFK): Mindestens ein Referenzprojekt Druckrohrleitung (GFK), das mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Werks- und Montageplanung Projektleitung/Bauleitung und Inbetriebnahme in Eigenleistung erbracht wurden und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Installation einer Druckrohrleitung aus GFK; - mindestens 50m Rohrleitungslänge; - größergleich DN100; - größergleich PN 10 und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. d) Doppelrohrsystem (WHG Anlage): Mindestens ein Referenzprojekt Doppelrohrsystem (WHG Anlage), das mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Werks- und Montageplanung Projektleitung/Bauleitung und Inbetriebnahme in Eigenleistung erbracht wurden und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Installation Doppelrohrsystems für eine WHG Anlage; - mindestens 50m Rohrleitungslänge; - größergleich DN100 und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. e) Atex-Lüftungsanlage: Mindestens ein Referenzprojekt Atex-Lüftungsanlage, das mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Werks- und Montageplanung Projektleitung/Bauleitung und Inbetriebnahme in Eigenleistung erbracht wurden und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Installation Atex-Lüftungsanlage; - Projektvolumen größergleich 250.000,00 Euro und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. f) VRV-System: Mindestens ein Referenzprojekt VRV-System, das mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sein und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn mindestens die Werks- und Montageplanung Projektleitung/Bauleitung und Inbetriebnahme in Eigenleistung erbracht wurden und die Referenzanlage kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Installation eines VRV-Systems; - größergleich 50 KW Kälteleistung und - Anlage ist abgenommen und in Betrieb genommen. HINWEIS: Deckt ein Referenzprojekt mehrere/ alle der zwei geforderten Referenzen ab, kann es für mehrere/ alle Anforderungen verwendet werden. Unabhängige Einzelprojekte/Referenzen sind nicht zwingend notwendig. 2. Tabellarische Aufstellung/ Namentliche Benennung des für die Auftragsausführung vorgesehenen verantwortlichen Projektleiters und Bauleiters und deren Stellvertreter nebst Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie zur beruflichen Erfahrung der letzten 10 Jahre (Projektleiter) bzw. der letzten 5 Jahre (Bauleiter) im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen und Sprachkenntnisse, Mindestanforderungen: Jeweils mindestens einen verantwortlichen Projektleiter und Bauleiter und deren Stellvertreter, sind alle beim Bewerber beschäftigt und stehen in dieser Funktion für die Leistungserbringung zur Verfügung. Hinweis: Sofern sich ein Bewerber für die Lose 1 und 2 bewirbt, ist eine Personalunion der Projektleiter für die Lose 1 und 2 nicht möglich. 3. Tabellarische Aufstellung der für die Auftragsausführung vorgesehenen verantwortlichen technischen Mitarbeiter nebst Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie zur beruflichen Erfahrung der letzten 5 Jahre im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen, Mindestanforderung: Jeweils ein verantwortlicher technischer Mitarbeiter und jeweils ein Stellvertreter pro Arbeitsgebiet sind für die Leistungserbringung qualifiziert und stehen dafür zur Verfügung.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Auftraggeberin wird nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber auffordern, ein Angebot für die ausgeschriebenen Bauleistungen abzugeben (Beginn der Angebotsphase). Los 2: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: 4. Nachweis (Zertifikat) Schweißbetrieb gemäß AD 2000 und DIN EN ISO 3834 Teil 3 oder Teil 2 oder gleichwertig; 5. Eigenerklärung über die Ausführung nach einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, behördlichen Genehmigungen und technischen Regelwerken; 6. Eigenerklärung des Bewerbers über ausreichende eigene 3D-CAD-Kompetenzen und Ausstattung; 7. Eigenerklärung über die Verwendung des SI-Einheitensystems für alle technischen Angaben und Dokumentationen; 8. Nachweis (Zertifikat) Zertifizierung als Fachbetrieb nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. § 62 AwSV durch Vorlage eines gültigen, durch eine anerkannte SVO oder GÜG gemäß §§ 52 und 57 AwSV, ausgestellten Zertifikats oder gleichwertig; 9. Nachweis (Zertifikat) einer Schulung zur Rohrverlegung GFK Druckrohr oder gleichwertig; 10. Eigenerklärung zur Abwicklung des Projekts in deutscher Sprache.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1. Technische Spezifikation

Beschreibung: 1.1 Auslegungsdaten (20%) 1.2 Betriebsweise (10%) Der bestplatzierte Bieter eines Kriteriums/ Unterkriteriums/ Aspekts erhält jeweils 10 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 2. Preis

Beschreibung: Bei der Wertung des Hauptkriteriums Nr. 2 "Preis" erhält der bestplatzierte Bieter 10 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3. Leistungserbringung

Beschreibung: 3.1 Konzepte zur Leistungserbringung (10%) 3.2 Dauer kommerzielle Inbetriebnahme (5%) Je Prozent der Kriteriengewichtung an der Gesamtbewertung können maximal 10 Punkte erreicht werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y34HAHD/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y34HAHD>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y34HAHD>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen." ist gemeint, dass der Auftraggeber bestimmte "fehlende Bewerber-/ Bieterunterlagen" nicht nachfordern wird, wenn diese mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem jeweiligen Angebot gefordert worden sind und fehlen. Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter jedoch unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 52 Abs. 3 SektVO).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: /

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg (per E-Mail oder Bieterkommunikation über die Vergabeplattform) bzw. 15 Tage nach Absendung der

Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Prenzlau GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Prenzlau GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Prenzlau GmbH

Registrierungsnummer: HRB 2141

Stadt: Prenzlau

Postleitzahl: 17291

Land, Gliederung (NUTS): Uckermark (DE40I)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Maximilian Zingelmann

E-Mail: Maximilian.Zingelmann@stadtwerke-prenzlau.de

Telefon: +49 3984 853-371

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg

Registrierungsnummer: t:03318661719

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@MWAE.Brandenburg.de

Telefon: 0049 331 8661719

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bb24ff06-19cd-40f5-bc7f-45089ee9dd50 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/04/2026 15:29:21 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 233978-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 67/2026

Datum der Veröffentlichung: 07/04/2026